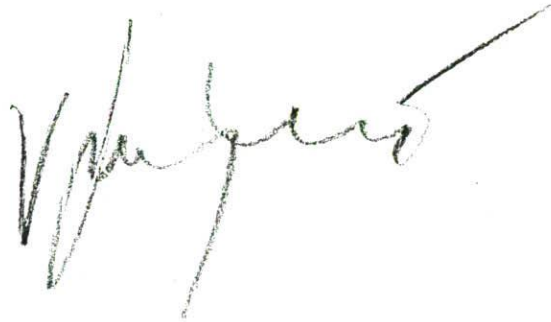


REDE VON VLADO FRANJEVIC, 8. Mai 2001

Ich grüsse alle Anwesenden und nütze - hier und jetzt - die Möglichkeit mich bei ein paar Damen und Herren die mich an meinem kreativen Wege unterstützt haben zu bedanken. Diese sind eben mitverantwortlich, dass ich an meinem Kunst- und Kulturschaffen zur Zeit so sehr Freude habe. Ich hoffe es ist verständlich, dass ich nicht alle die an meiner Seite bisher standen hier erwähnen kann. Die Liste ist zu lang. Mein Anfang, in dieser, für mich neuen geopolitischen und kulturellen Ordnungen, und alles was damit verbunden ist, war nicht einfach. Und heute weiss ich, dass das gerade für mich gut war: eine, im gesellschaftlich-bürokratisch-existentiellen Sinne, kaum lösbare Situation! Das ist das was eigentlich die motorischen Zustände meines inneren Antriebes und mein Talent einschaltete. Zuerst möchte ich mich bei meiner Gattin Yvonne Heeb bedanken. Für ihr grossartiges Engagement, ihre Geduld, Mitgefühl, kühlen Kopf, für ihre Offenheit. Danke. Und ihrer Familie ebenfalls. Hoffentlich ist es mir gelungen zu zeigen, dass die sogenannten fremden Elemente nicht immer zu fremd sein müssen. Bei diejenigen in diesem Raum die vielleicht Mühe haben, weil ihnen das Ausgesprochene gerade ähnlich einer halbtrivialen Wörterrhapsodie ist, entschuldige ich mich. Ich hatte einfach das grosse Bedürfnis das einmal laut zu sagen. Danke dem Wanger Haus, danke an Markus und Thomas Wanger, dass sie mir das erlaubten. Gleich möchte ich mich beim Herrn Dr. Markus Wanger bedanken für die bisherige Unterstützung und für die Einladung in der Galerie Artestade auszustellen, was für mich eine grosse Ehre ist. Beim Herrn René Meier bedanke ich mich für seine Bemühungen bezüglich Internetpräsentation, beim Herrn Thomas Wanger bedanke ich mich herzlichst für sein Engagement bei der Ausstellungsorganisation und seine, für mich hilfreichen, Ratschläge.

Ich freue mich besonders, dass heute Abend auch mit uns zusammen, die hohen Repräsentanten einer Republik - die mir sehr am Herzen liegt - sind. Das ist für mich auch eine grosse Ehre.

Danke an alle meine bisherigen Sponsoren, danke an informativen Medien die meine Aktivitäten verfolgten und darüber berichten, danke an meine Kunden und Auftraggeber und Swarovski aus Triesen der mich immer noch als einen 50% Lagermitarbeiter duldet und der bisher die Flexibilität und das Gehör für meine Bedürfnisse ausserhalb seines Betriebes hatte. Was nicht gerade selbstverständlich ist.



Artestade